

Anlage ./7

Leistungsbeschreibung

1. Linienbeschreibung

Die Linien 194 und 195 sind ein Expresslinienbündel zwischen dem Südburgenland und Wien. Zwischen der Anschlussstelle Pinggau Wien Stadtgrenze wird in der Regel die Südautobahn A2 befahren. Die Endhaltestellen der Kurse befinden sich in Wien.

Die Linien 194 und 195 haben Haltestellen in den Gemeinden (bzw. Orten) Güssing, Tobaj (Tobaj, Deutsch Tschantschendorf), St. Michael im Burgenland, Güttenbach, Kohfidisch (Kirchfidisch, Kohfidisch), Mischendorf (nur Kotezicken), Großpetersdorf, Jabing, Rotenturm an der Pinka, Unterwart, Rauchwart, Bocksdorf, Stegersbach, Ollersdorf, Litzelsdorf, Kemeten, Oberwart, Riedlingsdorf, Pinkafeld, Pinggau, Schäffern, Laxenburg (IZ NÖ-Süd) und Wien.

Die Haltestellen sind in den burgenländischen Gemeinden bzw. deren Orten so anzuordnen, dass einerseits der Linienweg rasch entlang der Hauptstraßen und ohne Stichstrecken befahren werden kann und andererseits möglichst viel Fahrgastpotenzial im Einzugsbereich der Haltestellen erschlossen wird.

In den Gemeinden außerhalb des Burgenlands soll nur eine Auswahl an Haltestellen entlang des Linienwegs bedient werden. Auf dem Linienweg in Wien sollen sinnvolle Umsteigehaltestellen zu anderen städtischen Verkehrsmitteln bedient werden, wobei unter Berücksichtigung der vorgegebenen Endhaltestelle auf schnellstem Weg mindestens eine Umsteigehaltestelle zur S-Bahn und eine Umsteigehaltestelle zur U-Bahn bedient werden muss.: Die Auswahl der Haltestellen außerhalb des Burgenlands lässt sich wie folgt beschreiben:

- Gemeinde Pinggau:
 - Sinnersdorf B63
 - Schäffernsteg P+R
- Gemeinde Schäffern: Schäffern P+R A2 (in Richtung Wien Halt nur zum Einsteigen, in Richtung Südburgenland Halt nur zum Aussteigen)
- Gemeinde Laxenburg; IZ NÖ-Süd Straße 15/Wendestelle (in Richtung Wien Halt nur zum Aussteigen, in Richtung Südburgenland Halt nur zum Einsteigen):
- Gemeinde Wien (in Richtung Wien Halt nur zum Aussteigen, in Richtung Südburgenland Halt nur zum Einsteigen):
 - Zwischenhaltestellen wie oben beschrieben
 - Wien Karlsplatz oder Wien Hauptbahnhof (Endhaltestelle)

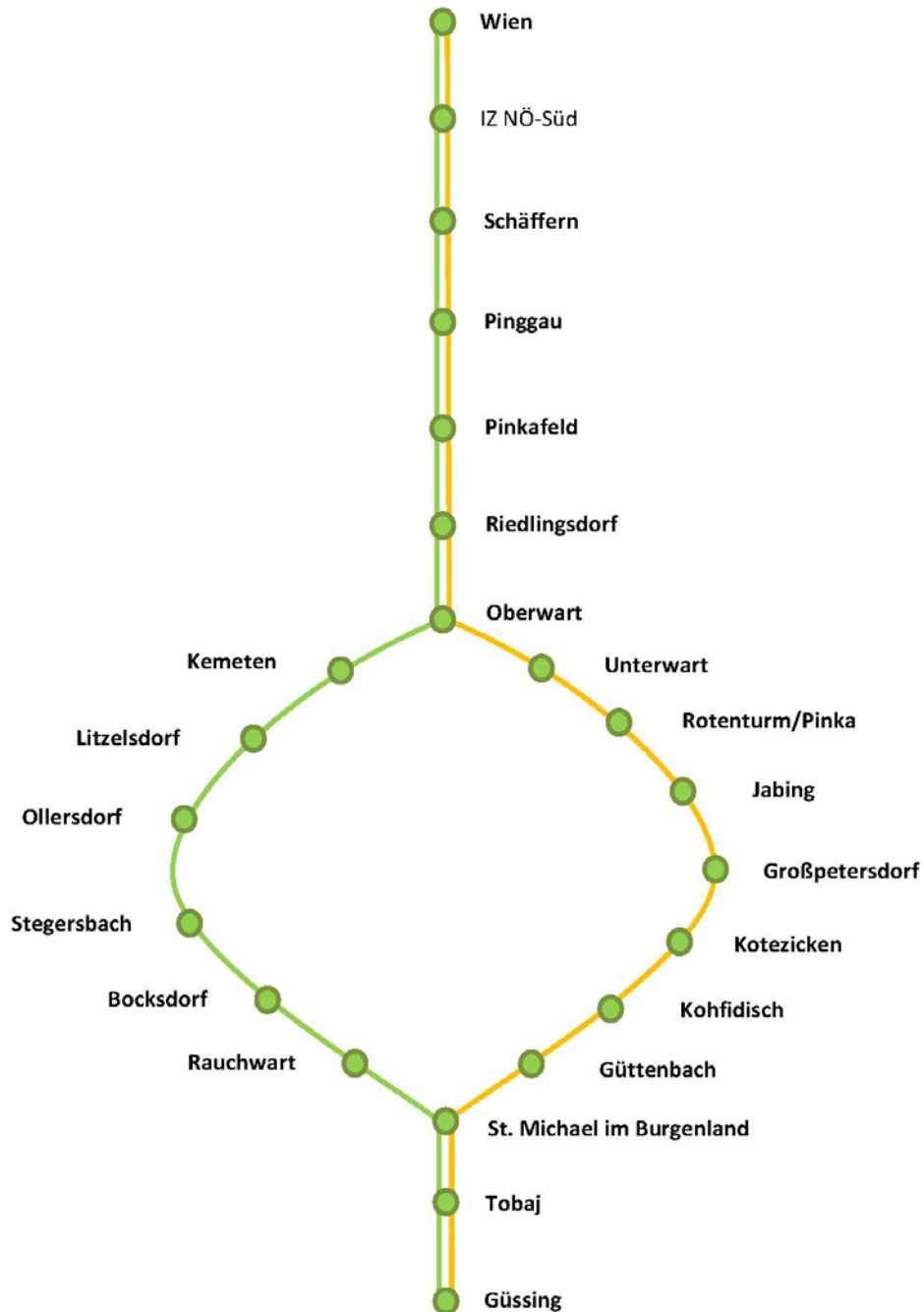
Linienbeschreibung 194 Güssing – Stegersbach – Oberwart –Wien: Güssing – Tobaj – Deutsch Tschantschendorf – St. Michael im Burgenland – Rauchwart – Bocksdorf – Stegersbach – Ollersdorf – Litzelsdorf – Kemeten – Steinbrückl – Oberwart – Riedlingsdorf – Pinkafeld – Sinnersdorf – Pinggau – Schäffern – Laxenburg (IZ NÖ-Süd) – Wien

Linienbeschreibung 195 Güssing – Großpetersdorf – Oberwart –Wien: Güssing – Tobaj – Deutsch Tschantschendorf – St. Michael im Burgenland – Güttenbach – Kirchfidisch – Kohfidisch – Kotezicken – Großpetersdorf – Jabing – Rotenturm an der Pinka – Unterwart – Oberwart – Riedlingsdorf – Pinkafeld – Sinnersdorf – Pinggau – Schäffern – Laxenburg (IZ NÖ-Süd) – Wien

Nachfolgend ist der Linienvverlauf schematisch dargestellt:

194 Güssing – Stegersbach – Oberwart – Wien

195 Güssing – Großpetersdorf – Oberwart – Wien



2. Bedienungshäufigkeit

Folgende Intervalle sind in den verschiedenen Streckenabschnitten und Zeiträumen unter Berücksichtigung der Halte in den oben genannten Gemeinden mindestens anzubieten:

Richtung Wien:

Linie	Linienverlauf	Mo-Fr						Sa		So+Fe			
		02-03 Uhr	03-07 Uhr		07-16 Uhr	16-19 Uhr	19-22 Uhr	03-05 Uhr	05-22 Uhr	03-09 Uhr	09-19 Uhr		19-22 Uhr
194	Richtung Wien												
	Güssing-Stegersbach	-	60		120	60	120	1 Kurs	120	120	120		120
	Stegersbach-Oberwart	60	30		60	60	60	1 Kurs	60	120	60		120
Linie	Linienverlauf	Mo-Fr						Sa		So+Fe			
		02-03 Uhr	03-07 Uhr		07-16 Uhr	16-19 Uhr	19-22 Uhr	03-05 Uhr	05-22 Uhr	03-09 Uhr	09-19 Uhr		19-22 Uhr
195	Richtung Wien												
	Güssing-Kohfidisch	60	60		120	60	120	1 Kurs	120	120	120		120
	Kohfidisch-Oberwart	60	30		60	60	60	1 Kurs	60	120	60		120
Linie	Linienverlauf	Mo-Fr						Sa		So+Fe			
		03-06 Uhr	03-07 Uhr	07-08 Uhr	08-16 Uhr	16-19 Uhr	19-22 Uhr	04-18 Uhr	18-22 Uhr	04-09 Uhr	09-15 Uhr	15-20 Uhr	20-22 Uhr
194/195	Richtung Wien												
	Oberwart-Pinkafeld	60	30	30	60	60	60	60	60	120	60	60	1 Kurs
	Pinkafeld-Wien	60	30	60	120	60	1 Kurs	120	1 Kurs	120	120	60	1 Kurs

Richtung Güssing

Linie	Linienverlauf	Mo-Fr					Sa		So+Fe			Bemerkung
				06-15* Uhr	15-19** Uhr	19***-23 Uhr		07-24 Uhr		08-23 Uhr		
194/195	Richtung Güssing											* am Freitag bis 13 Uhr
	Wien-Pinkafeld			120	30	120		120	-	120		** am Freitag 13-17 Uhr
												*** am Freitag 17-24 Uhr
Linie	Linienverlauf	Mo-Fr					Sa		So+Fe			Bemerkung
			05-06 Uhr	06-17* Uhr	17**-21 Uhr	21***-01 Uhr	06-22 Uhr	22-02 Uhr	06-09 Uhr	09-22 Uhr	22-01 Uhr	
194/195	Richtung Güssing											* am Freitag bis 15 Uhr
	Pinkafeld-Oberwart		60	60	30	120	60	120	120	60	120	** am Freitag 15-19 Uhr
												*** am Freitag 19-02 Uhr
Linie	Linienverlauf	Mo-Fr					Sa		So+Fe			Bemerkung
			05-06 Uhr	06-09 Uhr	09-16* Uhr	16-20** Uhr	20***-23 Uhr	06-23 Uhr		06-09 Uhr	09-19 Uhr	
194	Richtung Südburgenland											* am Freitag bis 15 Uhr
	Oberwart-Stegersbach	1 Kurs	60	60	60	60	60		120	60	120	** am Freitag 15-19 Uhr
	Stegersbach-Güssing	1 Kurs	60	120	60	120	120		120	120	120	*** am Freitag 19-23 Uhr
Linie	Linienverlauf	Mo-Fr					Sa		So+Fe			Bemerkung
			05-06 Uhr	06-09 Uhr	09-16* Uhr	16-20** Uhr	20***-23 Uhr	06-23 Uhr		06-09 Uhr	09-19 Uhr	
195	Richtung Südburgenland											* am Freitag bis 15 Uhr
	Oberwart-Kohfidisch	1 Kurs	60	60	60	60	60		120	60	120	** am Freitag 15-19 Uhr
	Kohfidisch-Güssing	1 Kurs	60	120	60	120	120		120	120	120	*** am Freitag 19-23 Uhr

Oberwart ist ein Verknüpfungspunkt zwischen den Linien 194 und 195 bzw. den südlichen Linienabschnitten und dem nördlichen Hauptabschnitt. Die Linien 194 und 195 sollen bei einem vorgegebenen 60min- oder 120min-Intervall im Wechsel den gesamten Abschnitt Oberwart bis Güssing und zurück bedienen. Erfordert die Nachfrage nicht, dass zur gleichen Knotenzeit beide aus Güssing kommenden Linien 194 und 195 in Richtung Pinkafeld bzw. Wien weiterfahren, dann kann im Wechsel die Linie 194 und dann die Linie 195 ein Zubringer sein. Busse, die in Güssing starten, sind bei einem vorgegebenen 60min- oder 120min-Intervall die Busse, die auf den Hauptabschnitt weiterfahren. Das Gleiche gilt in Richtung Güssing. Erfordert es die Nachfrage nicht, dass zur gleichen Knotenzeit 2 Busse aus Richtung Pinkafeld bzw. Wien verkehren, kann im Wechsel die Linie 194 und dann die Linie 195 ein Abbringer sein. Busse, die bis Güssing fahren, sind bei einem vorgegebenen 60min- oder 120min-Intervall die Busse, die vom Hauptabschnitt kommend weiterfahren.

Werden Streckenabschnitte über die mindestens geforderte Bedienungshäufigkeit hinaus bedient, können Haltestellen ausgelassen bzw. beschleunigte Kurse angeboten werden.

3. Knotenpunkte und Anschlüsse

An folgenden Knotenpunkten und zu diesen Zeiten werden von und zu den Linien 194 und 195 Anschlüsse hergestellt bzw. sind von den Linien 194 und 195 Anschlüsse einzuhalten. Festgehalten wird, dass eine fahrplanmäßige Toleranz von +/- 3 min (für eine frühere Ankunft bzw. spätere Abfahrt sowie einige Minuten Haltezeit von max. 5 min akzeptiert werden. Die einzuhaltenden Anschlussbeziehungen Linie/Kurs zu Linie/Kurs werden im Rahmen der technischen Anschlusssicherung definiert und automatisiert zwischen den beteiligten Fahrzeugen und Dispositionssystemen ausgetauscht.

Haltestelle	Minute	Richtung	Bedienungshäufigkeit
Güssing Volksbank	:20	Wien	gemäß Punkt 2
	:05	Güssing	gemäß Punkt 2
Oberwart Hauptplatz	:15	Wien	gemäß Punkt 2
		Güssing	gemäß Punkt 2
Schäffernsteg P+R	:40	Wien	gemäß Punkt 2
	:45	Güssing	gemäß Punkt 2
IZ NÖ-Süd Straße 15/ Wendestelle	:40	Wien	Mo-Sa 5-14 Uhr gemäß Punkt 2 im Abschnitt Pinkafeld-Wien
	:50	Güssing	Mo-Sa 8-22 Uhr gemäß Punkt 2 im Abschnitt Wien-Pinkafeld

4. Fahrplan am 24.12. und 31.12. eines jeden Jahres

Für den 24.12. und 31.12. (wenn Werktag) eines Jahres gilt der Fahrplan für Samstag.

5. Busvorgaben

5.1. Allgemein

Im Rahmen der Allgemeinen Vorschrift sollen zur Aufrechterhaltung der Mindestqualität im Sinne der Nr. 7 des Anhangs zur VO EG 1370/2007 Busse der Klasse II gemäß Punkt 2.1.1.1 des Rechtsaktes ECE-R107 idgF mit mindestens 8m-Länge eingesetzt werden. Zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit der allgemeinen Vorschrift ist das Höchstalter aller eingesetzten Busse 10 Jahre und als Abgasnorm mindestens EURO VI zu erfüllen. Alle Fahrzeuge, die barrierefrei im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes auszustatten sind, haben zwei Türen für den Fahrgastwechsel aufzuweisen. Davon müssen bei Bussen mit einer Länge zwischen 7,50 und 8,90 m ein Einstieg und bei Bussen ab 8,90 m zwei Einstiege niederflurig sein. In der Nähe der 2. Tür (bei Bussen mit einer Länge von weniger 8,90 m bei einer von beiden Türen) ist ein Mehrzweckabteil mit mind. 1,4 m Länge anzuordnen. Die Busse sind mit möglichst vielen Sitzplätzen mit einem Sitzabstand von mind. 68 cm¹ auszustatten. Im gesamten Innenraum sind außerdem ausreichend Haltemöglichkeiten für stehende Fahrgäste und Haltewunschtasten vorzusehen.

¹ Nach Messmethode ECE R.107 idgF: das Komfortmaß (A) wird in der Horizontalen auf einer Höhe von 62 cm in der Mitte des Sitzes zwischen den beiden Rückenlehnen ermittelt.

5.2. Vorgaben für Busse, die im Abschnitt Pinkafeld – Wien verkehren

Als Mindestqualität im Sinne der Nr. 7 des Anhangs zur VO EG 1370/2007 idgF wird die folgende Busqualität vorgeschrieben:

- Doppelstockbusse der Klasse II gemäß Punkt 2.1.1.1 des Rechtsaktes ECE-R107 idgF
- Reisebusähnliche Innen- und Sitzausstattung
- Durchgehende Gepäckablagen (Mindesthöhe 15 cm) über allen Fahrgastsitzen;
- Fußbodenbelag: verschleißfester, pflegeleichter Teppichbelag
- Reiseleitersitz, sofern vorhanden, muss im Linienverkehr entfernt werden können
- Zeitanzeige
- je ein kleiner, fix montierter Abfallbehälter für Kleinabfälle im Bereich der beiden Türen.
- Toilette für ganzjährigen Betrieb ausgerüstet, mit Umschaltfunktion Wasser- und Chemiebetrieb; Ausstattung: Waschbecken, Handtuchspender, Seifenspender, Spiegel, Beleuchtung, elektrische Absaugung
- Gepäckraum mit einem Volumen von mind. 8 m³

Ab 01.01.2025:

- Fahrgastsitze in Doppelstockbussen:
 - Sitzabstand mit Komfortmaß von mindestens 72 cm²;
 - Rückenlehne verstellbar: Grundstellung 18-23°, Verstellbarkeit 25-30°;
 - Sitzfläche mit mindestens 50 mm Bepolsterung und leicht zu reinigendem Stoffbezug;
 - Rückenlehne mit mindestens 30 mm Bepolsterung und leicht zu reinigendem Stoffbezug; die Rückenlehne muss eine Mindestlänge von 70 cm aufweisen mit einer in der Höhe individuell verstellbaren Kopfstütze (gemessen von der Polsterung bis zum obersten Ende der Kopfstütze);
 - Armlehnen gangseitig;
 - 2-Punkt-Sicherheitsgurt gemäß EU 2001/58;
 - Fußraster verstellbar;
 - Gepäcknetz an der Rückenlehne des Vordersitzes;
 - Leselampe für jeden Fahrgastsitz, einzeln schaltbar, mind. 70 LUX auf DIN A5-Fläche auf Fahrgasttisch;
 - Hochklappbare Tische mit Dosen-/PET-Flaschenhalter;
 - Haltegriffe an jedem Sitz an der Seite des Mittelganges.
- getönte Scheiben mit UV-Schutz;
 - Frontscheibe: Verbundglas, elektrisch beheizbar
 - Seitenscheiben: doppelwandiges Thermoglas mit Rollos oder Vorhängen;
- Kleiderhaken im Bereich der Fenstersäulen;

² Nach Messmethode ECE R.107 idgF: das Komfortmaß (A) wird in der Horizontalen auf einer Höhe von 62 cm in der Mitte des Sitzes zwischen den beiden Rückenlehnen ermittelt.